Inhaltsverzeichnis

Spuk am Oechsenberg 3

<<< zurück | **Sagen der mittleren Werra** | weiter >>>

Spuk am Oechsenberg

Der Sünner Kurt wurde einmal von seinem Bruder auf dem Luttershof zum Schlachtkraut eingeladen und machte sich gegen Abend über den Dechsenberg dorthin auf den Weg. Als er zum Hansmöllersborn kam, fiel er in einen Graben. Da fluchte er ganz mortalisch und im Augenblick bekam er so derbe Ohrfeigen, daß er nicht wußte, wo ihm der Kopf stand. „Wart', das wöll ich dei schun intränk!“ rief er, raffte sich auf und lief einer Laterne nach, die er jetzt dicht vor sich erblickte. So mochte er sie lange verfolgt haben, auf einmal war sie verschwunden. Mutterseelenallein stand er nun in finstrer Nacht da und wußte nicht, wo er war. Als der Tag aber zu grauen begann, sah er sich wieder jenseits hoch oben auf der Spitze des Ulsterberges.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

---

sagen, wucke, werrasagen, thüringen, werra, v0

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra428

Last update: **2025/01/30 18:02**